

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Band: 1-5 (1947-1949)
Heft: 3

Artikel: Die Calor-Bauweise
Autor: Zietzschmann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Calor-Bauweise

Ein schweizerisches System mit in der Werkstatt vorfabrizierten, am Bau trocken montierten Wand- und Deckenelementen. Die statischen Funktionen der Wandelemente werden von einem Gerippe aus Bauholz, einem Riegelwerk, übernommen. Die Fachwerkteile werden in der Werkstatt auf den planen Boden gelegt und die Gefache mit Zellenbeton ausgegossen. Dieser ist hochisolierend, anorganisch, und relativ volumenbeständig.

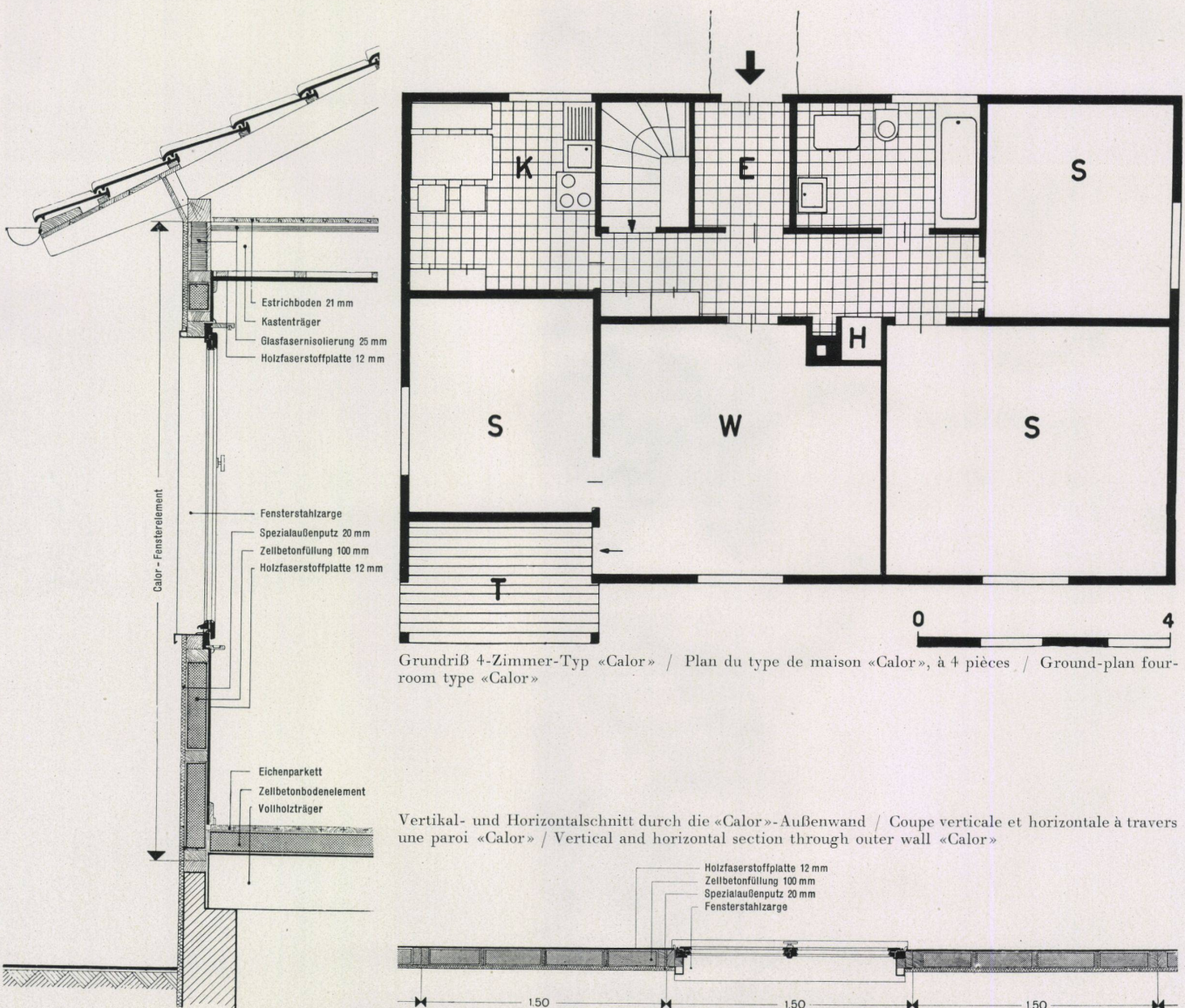
Das Calor-Bodenelement besteht aus einem Fachwerkgerippe von stehenden Brettern als tragenden Elementen, die auf eine Holzfaserplatte (der späteren Kellerdek-

ken-Untersicht) gelegt und mit Zellenbeton ausgegossen werden.

Auf dem Bauplatz wird die Baugrube ausgehoben, Fundamente und Kellerumfassungswände werden normal gemauert, worauf in kurzer Zeit (zwei Tage sind normal für ein einstöckiges Haus von vier Zimmern) der Rohbau inklusive Zwischenwänden mit den Calor-Elementen erstellt wird. Der Innenausbau geschieht normal.

Der Außenputz wird durch eine Papp-Lage von der Rohwand isoliert und durch den auf enge, schräglaufende Gipslattung befestigten Rabitz armiert. Fenster- und Türzargen aus Stahl.

Die Wärmedurchgangszahl der Calorwand (roh 10 cm, fertig 14–15 cm stark) beträgt 0,71. Diese dünne Wand bewirkt eine wesentliche Wohn-Mehrfläche. Zie-



Grundriß 4-Zimmer-Typ «Calor» / Plan du type de maison «Calor», à 4 pièces / Ground-plan four-room type «Calor»

Vertikal- und Horizontalschnitt durch die «Calor»-Außenwand / Coupe verticale et horizontale à travers une paroi «Calor» / Vertical and horizontal section through outer wall «Calor»